

Anfrage der Fraktion
Unabhängige Bürgerinitiative Weimarer Land e.V. (UBI)
gem. § 9 Abs. 1 GO Stadtrat (Anfrage)

Interne Nr.:
Vorlagen-Nr.:
Beschluss-Nr.:
Datum der Sitzung:

Status: öffentlich

Anfrage an den Bürgermeister der Stadt Blankenhain

Gegenstand der Anfrage: Unterhaltung und sozialer Stellenwert der KITA-Gebäude in Blankenhain („Waldgeister am Steintisch“) und Thangelstedt („Zwergenvilla“)

Anfrage: Die Stadt Blankenhain ist Eigentümer der beiden KITA-Gebäude in Blankenhain und Thangelstedt, beide Kindereinrichtungen werden seit 2008 vom externen Träger JUL („Förderkreis Jugend, Umwelt, Landwirtschaft“) betreut.

- Unter welchem Kapitel im Vermögenshaushalt der Stadt Blankenhain sind die Gebäude mit Verkehrswert aufgeführt?
- Welche grundlegenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden an und in den Gebäuden seit 2010 durchgeführt und wie wurden diese Maßnahmen finanziert?
- Welcher Ausgangswert und welcher Zinssatz wurden bei der Verzinsung des Anlagekapitals gemäß HH-Plan für die KITA-Gebäude in Blankenhain und Thangelstedt jeweils zugrunde gelegt?
- Welchen Stellenwert hat die KITA „Zwergenvilla“ in Thangelstedt für die Stadt Blankenhain hinsichtlich der sozialen Infrastruktur, Stärkung der Dorfgemeinschaft und unter baulichen Denkmalschutzaspekten von Geschichte und Gegenwart?

Begründung: Die KITA „Zwergenvilla“ in Thangelstedt hat im Mai 2016 ihr 100-jähriges Bestehen als Kindereinrichtung gefeiert. Als Auftakt wurde am 30.05.2016 eine Ausstellung mit zeitgeschichtlichen Exponaten der vergangenen 100 Jahre eröffnet. Vom 31. Mai bis zum 2. Juni fanden viele weitere Aktionen im und um den Kindergarten statt. Am 03.06.2016 fand anlässlich des Jubiläums ein großes Kinder- und Dorffest statt zu dem der Kindergarten und die Gemeinde gemeinsam eingeladen hatten. Das Gebäude der KITA wurde 1908 erbaut und „der Zahn der Zeit“ hat sehr an dem schönen historischen Gemäuer genagt: Der Keller ist extrem nass, bei starken Regenfällen steht hier das Wasser; es tropft durch die Außenwand in den Keller. Daher ist auch das darüber befindliche Mauerwerk so nass, dass selbst die Skala eines Feuchtigkeitsmessers nicht ausreicht, um den genauen Wert der Feuchtigkeit festzustellen. Durch die aufsteigende Nässe ist der Putz im Sockelbereich des Flures von den Wänden gefallen und es haben sich deutliche Schimmel- bzw. Stockflecken gebildet. Ein moderner Geruch

steigt regelmäßig bei feuchter Wetterlage vom Keller nach oben und verbreitet sich im Flur. Ursache für die starke Feuchtigkeit und die entsprechenden Gebäudeschäden ist eine nicht vorhandene Drainage, da man um 1900 nach Aussage des Thüringer Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege (TLDA) an Gebäuden noch keine Drainagen verlegt hat. Somit besteht hier in jedem Falle ein dringender Sanierungsbedarf. Im Hinblick auf den Kindergarten ist das TLDA der Auffassung, dass es „gerade für die ästhetische Erziehung unserer Kinder (...) sehr wichtig [ist], dass sie überhaupt noch irgendwo ältere qualitätvolle Baugestaltungen erleben und kennenlernen können.“ Schon allein in diesem Sinne ist „das historische Bauwerk einschließlich der Ausstattung erhaltenswert.“ (TLDA, schriftliche Aussagen vom 30.09 und 19.10.2016). Denn mit der Nutzung dieses historischen Gebäudes als Kindergarten wird ein lebendiger Bogen zwischen regionaler Kulturgeschichte und Gegenwart geschlagen, so dass TLDA.

Für einen Kindergarten einzigartig, besteht in Thangelstedt eine produktive Kooperation zwischen ortsansässigen Landwirten und der Kindergartenküche, wie sie sozial- und umweltpolitisch lautstark propagiert wird. Die Küche erhält einen Teil ihres frischen Obst und Gemüses von den örtlichen Landwirten. Diese Frischversorgung wird politisch regelmäßig offensiv gefordert und gefördert. Damit ist die Verpflegung der Kinder in der KITA Zwergenvilla in Thangelstedt vorbildlich und folgt im besten Sinne den Vorgaben von Bundes- und Landesprogrammen für gesunde Ernährung in Kindertageseinrichtungen. Durch die eigene Küche und Köchin wird der DGE-Standard, der in mehreren Bundesstudien für Kindereinrichtungen gefordert wird, in höchstem Maße erfüllt. Darüber hinaus lernen die Kinder beim gemeinsamen Kochen verschiedene Obst- und Gemüsesorten sowie deren gesunde Zubereitung kennen.

Attraktive und funktionierende Sozialstrukturen haben gerade im ländlichen Raum eine große Bedeutung. Dabei spielen besonders Kindergärten eine entscheidende Rolle. Seit über 100 Jahren bringt die „Zwergenvilla“ Leben in die Dorfgemeinschaft und wirkt der ländlichen Bevölkerungsfuktuation entgegen.

Das Gebäude der KITA „Waldgeister am Steintisch“ in Blankenhain ist zwar deutlich jünger (Baujahr ca. 1970), gleichwohl besteht auch hier Modernisierungsbedarf, wenngleich weniger „tiefgreifend“ als in Thangelstedt. Im Blankenhainer KITA-Gebäude finden sich in mehreren Flurbereichen und in den Aufenthaltsräumen der Kinder Putz- und Wandschäden in unterschiedlichem Ausmaß. Diese Schäden sind einerseits durch langjährige starke Benutzung und Beanspruchung entstanden, andererseits durch rücksichtslose Umsetzung von Teilen eines neuen Betreuungskonzepts. Hierbei wurden gemalte Bilder der Kinder und Poster von den Wänden gerissen und Spielzeug mit wenig Rücksichtnahme aus dem Weg geräumt. Dabei kamen selbst Einschusslöcher zum Vorschein, die sich die Kinder jetzt ansehen müssen, da sie nicht mehr durch Gardinen verdeckt werden. Somit besteht hier insbesondere im Bereich der Wände grundlegender Modernisierungsbedarf.

Claudia Göltzner

Fraktionsvorsitzende der UBI
Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss

Edith Hartung

Mitglied der UBI-Stadtratsfraktion
Mitglied im Bauausschuss

